

Seminar für Kulturanthropologie des Textilen

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).

Einführungskurse

160490 **Einführung in das Repertoire textiler Techniken**

2 S

Biermann, D.

Bemerkungen: Nähere Informationen zu Terminen etc. finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/index.html>). Auskünfte und verbindliche Anmeldung bei Daniela Biermann: daniela.biermann@t-online.de

Kommentar: Mit Fäden Flächen herzustellen ist mit vielen Techniken möglich. In diesem Kompaktseminar können Sie mit Ihren Fragen kommen, Ihre Kenntnisse auffrischen sowie neue Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren. Bringen Sie Garn sowie Arbeitsmittel (z.B. Strick-, Häkel- oder Sticknadeln, Scheren, Pappkarton für weitere Techniken u.s.w.) mit und wir schauen, was gefragt und möglich ist.

Das Seminar wendet sich an all diejenigen, die schon immer eine textile Technik erlernen wollten bzw. tiefer in eine Technik einsteigen wollen. Nutzen sie die Chance verschiedene Techniken praktisch auszuprobieren.

160493 **Nähkurs**

2 Son Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.206

19.04.2016

Paschedag, G.

Bemerkungen: Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil>

160494 **Nähkurs**

2 Son Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206

21.04.2016

Paschedag, G.

Bemerkungen: Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil>

BA Kulturanthropologie des Textilen GyGe (LABG 2009)

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160405 **aus der Not eine Tugend**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206

18.04.2016

Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: experimentelles Gestalten mit Resten und Fundstücken aus dem Alltag

160406 **"Untiefe Oberflächen (Emphase der Flatness, ff.) - Was hast du denn am Schirm, äh?"**

2 S 14tägl. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.206

14.04.2016

Schweiger, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegel: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!

Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter johannes.schweiger@fabrics.at bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: Ihr meckert also fortwährend über die Oberflächlichkeit der Welt, die uns anscheinend zu mittelmäßigen Standards tendieren lässt und die neue Formen der Gleichmacherei erzeugt, aber eigentlich ist das nichts als die fade Wiederholung einer kulturpessimistischen Distinktion, die beharrlich kanonisierten Geschmack gutheißt und gleichzeitig das Begehren nach neuen Style-Eliten produziert.

Das Vertikale wird immer von oben nach unten gedacht, wie der Strich, den eine Schnur mit dem Senklot zieht. Was wäre andererseits, wenn es keine *Senkrechten*, keine Spitzen, keine Gipfel gäbe, keine Höhen, keine Tiefen, wenn wir uns momentan das Textile als platte Komponente von Körpern vorstellen würden, unser direktes Umfeld als eine Beständigkeit von ausgestreckten Diversitäten? Wie wäre es, wenn wir uns diese Vielfalt platt gebügelt als auf den Oberflächen herumgeisternd vorstellen würden?

Die Fragestellung des Seminars ist: Wie steht es um die ästhetischen Handlungsspielräume in der Mode und wie zeichnet sich die soziale Komponente von Kleidung aus? ...oder "flach" gedacht: Was wenn sich alles an der Oberfläche abspielen würde, nichts darunter? Wenn es keine Tiefe der Persönlichkeit, kein Verlangen nach Attitüde, Attitüde und Haltung gäbe?

160407 **I love Jeans**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: Research und experimentelles Gestalten mit dem Material Jeans

160408 **Darstellen und Inszenieren**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: 1. die Kulturanthropologie des Textilen - ein Magazin

2. die Kulturanthropologie des Textilen - der Dienstwagen

In diesem Seminar teilen sich die Studierenden von Beginn an in 2 kleine Gruppen auf. Die Gruppen arbeiten in der gesamten Seminarzeit an einem der 2 genannten Themen. In jedem Projekt ist das Thema die Außendarstellung und Inszenierung unseres Seminars; die Kulturanthropologie des Textilen.

In dem ersten Projekt soll ein Entwurf für ein Magazin erarbeitet werden, dass alle 3 Monate in Eigenproduktion hergestellt wird.

In dem zweiten Projekt sollen 2 Ausstellungen geplant und umgesetzt werden, die im Dienstwagen, der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen, aufgebaut wird. Der Dienstwagen ist ein zum White Cube umgebauter Wohnwagen, der sowohl auf dem Gelände der TU Dortmund stehen kann als auch auf weiteren ausgesuchten Plätzen in der Stadt Dortmund und weiteren Städten.

160409 **freies Arbeiten**

2 S Mi 12:00 - 14:00 20.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, ihre Arbeitsvorhaben selbst vorzutragen und umzusetzen.

Modul BA KdT 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach KdT

160419 **Fachdidaktisches Begleitseminar (BA) / Transferprozesse (MA)**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbesprechung Montag, 18.04.2016, 14:30 Uhr, SR 4.208, weitere Termine werden dann besprochen.

Voraussetzungen: betrifft MA Transferprozesse: Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar arbeitet praxisorientiert. Es dient der Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops.

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160420 **Methoden: ModeDesign - Kreativitätstechnologien und Praktikenkomplexe**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "...so wie ich es mache, geht's heute nicht mehr" sagt Lagerfeld über seine und die Entwurfsmethoden einer ganzen Branche. Neue Kreativitätstechnologien wie Big Data sollen der Vision nach bald über kommende Moden, oder dem Jargon nach, über user-centered-designs entscheiden. Die Position des Designers als Entwerfer *guten* Modedesigns scheint dabei einmal mehr ins Wanken geraten zu sein. Ein kursorischer, weniger kulturpessimistischer Blick auf das Modedesignfeld zeigt jedoch, dass ritualisierte Entwurfs- und neue Produktionspraktiken miteinander gekoppelt sind und dass dadurch Praktikenkomplexe permanent variiert und erweitert werden. Im Seminar werden wir uns anhand historischer und aktueller Beispiele mit der Verquickung von Entwurfsmethoden, handwerklichen, industriellen und computerbasierten Herstellungsmöglichkeiten, mit Geräten, Materialien und Objekten beschäftigen. Dabei wollen wir analysieren, inwiefern Designmethoden die Mode selbst in unterschiedlichen historischen Situationen und Kontexten kulturell semantisieren und ihre Rezeption beeinflussen. Damit steht auch eine kritische Revision der oben aufgeworfenen Frage nach der kulturellen Signifikanz, der Legitimation und Diskursivierung von Kleid- und Entwerferikonen auf dem Programm.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160421 **Theorien: What delights us this summer? Modetempo, Materialität und Materialwissen**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 22.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht in LSF, sondern Sie melden sich bis zum 01.04.2016 verbindlich bei V. Hofmann per Mail an (viola.hofmann@tu-dortmund.de). Sie erhalten dann erste Informationen zur Exkursion.

Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Kleidung hatte bis zur (massen)industriellen Produktion für einen Großteil der Träger einen signifikanten Wert und war daher ein Investitionsobjekt. Bei ihrer Anschaffung – neu oder gebraucht - mussten verschiedene Facetten von Langlebigkeit bedacht werden: das Material und seine Verarbeitung, veränderbare Passform, vergleichsweise einfache Linienführung und Farben, Kombinierbarkeit mit Vorhandenem sowie Kompatibilität für den Alltags- und für den Festgebrauch. Ein Problemlöseprozess, der ein vielschichtiges praktisches Wissen und Fällen tragfähiger Entscheidungen verlangte. Im gegenwärtigen Überangebot gestaltet sich das praktische Handeln mit Kleidung weitaus flexibler. Kaufentscheidungen fallen schnell und situativ. Andere, kurzfristige Ziele wie die visuelle und fiktionale Anschlussfähigkeit an punktuelle Modeleitbilder entscheiden über die Brauchbarkeit, Nutzungsdauer und Wertigkeit der Kleidung. Mit der Distanz zur Produktion, der Akzeleration und dem Preisverfall von Mode scheint sich eine schlechende Abwertung eines à la longue verinnerlichten materialen Wissens und ein Verlust an reflektierten Handlungskorrektiven ergeben zu haben. Wir wollen im Seminar einen Blick auf die historischen und aktuellen Zusammenhänge von technischer Rationalität und Materialität, Modetempo und Material Literacy werfen. Eine Exkursion nach Dresden vom 09.06. - 12.06.2016 zur Ausstellung *FAST FASHION* ist Teil der Veranstaltung. Sie wird finanziell von der Fachschaft unterstützt.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160422 **Theorien: Kopftuch, Kippa, Ordenskleid – religiöse Kleidung und Mode**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Professionell oder privat, prunkvoll oder zurückhaltend, sichtbar oder unsichtbar, diskutiert oder ignoriert, religiöse Kleidung hat viele Erscheinungsformen und sie kann unter vielen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. So stehen z.B. Aspekte von Körperlichkeit und Geschlecht, Konsum, Mode und Tradition, Pflichtbewusstsein, Kontemplation oder Repräsentation im Zusammenhang mit religiöser Kleidung. Im Rahmen des Seminars sollen gesellschafts- und kulturtheoretische Annäherungen an ein facettenreiches Phänomen gelesen, diskutiert und angewandt werden.

Literatur: Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

160423 **Methoden: Bild – Objekt – Material. Theorien und Methoden der Objektanalyse.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 20.04.2016 Haibl, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Bilder und ihre Beziehungen zum Objekt sind nur dann zu erkennen, wenn Bilder auch als Dinge verstanden werden. In dieser Lehrveranstaltung geht es daher darum, Bilder als materielle oder immaterielle oder digitale Dinge zu verstehen, sie zu beschreiben und zu analysieren. Exemplarisch werden Bilderwelten von Kleidung und Mode im Sinne einer kulturwissenschaftlichen Bild- und Objektanalyse untersucht.

Literatur: Rudolf Arnheim: Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Neuauflage Berlin 2013. Christian von Alvensleben u.a. Bildermode – Modebilder. Deutsche Modephotographien von 1945-1995, Berlin 2012.

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seither wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

Modul BA KdT 6: Examensmodul

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seither wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K Einzel Do 14:00 - 17:00 EF 50 4.211 28.04.2016-28.04.2016 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Master of Education.

Voraussetzungen: Beginn der Veranstaltung: Do., 28.04.2016, 14:00-17:00 Uhr. Weitere Termine werden dann besprochen.
BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
 Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modebewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seither wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
 Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

160437 **Transferprozesse**

1 S Mi 14:00 - 15:00 EF 50 4.207 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Die BA-Arbeit wird nicht in Kulturanthropologie des Textilen geschrieben

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar:

BA Textilgestaltung HRGe (LABG 2009)

Modul BA HRGe 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA HRGe 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160405 **aus der Not eine Tugend**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: experimentelles Gestalten mit Resten und Fundstücken aus dem Alltag

160406 **"Untiefe Oberflächen (Emphase der Flatness, ff.) - Was hast du denn am Schirm, äh?"**

2 S 14tägl. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.206 14.04.2016 Schweiger, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegel: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!

Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter johannes.schweiger@fabrics.at bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: Ihr meckert also fortwährend über die Oberflächlichkeit der Welt, die uns anscheinend zu mittelmäßigen Standards tendieren lässt und die neue Formen der Gleichmacherei erzeugt, aber eigentlich ist das nichts als die fade Wiederholung einer kulturpessimistischen Distinktion, die beharrlich kanonisierten Geschmack gutheißt und gleichzeitig das Begehren nach neuen Style-Eliten produziert.

Das Vertikale wird immer von oben nach unten gedacht, wie der Strich, den eine Schnur mit dem Senklot zieht. Was wäre andererseits, wenn es keine *Senkrechten*, keine Spitzen, keine Gipfel gäbe, keine Höhen, keine Tiefen, wenn wir uns momentan das Textile als platte Komponente von Körpern vorstellen würden, unser direktes Umfeld als eine Beständigkeit von ausgestreckten Diversitäten? Wie wäre es, wenn wir uns diese Vielfalt platt gebügelt als auf den Oberflächen herumgeisternd vorstellen würden?

Die Fragestellung des Seminars ist: Wie steht es um die ästhetischen Handlungsspielräume in der Mode und wie zeichnet sich die soziale Komponente von Kleidung aus? ...oder "flach" gedacht: Was wenn sich alles an der Oberfläche abspielen würde, nichts darunter? Wenn es keine Tiefe der Persönlichkeit, kein Verlangen nach Attitüde, Attitüde und Haltung gäbe?

160407 **I love Jeans**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: Research und experimentelles Gestalten mit dem Material Jeans

160408 **Darstellen und Inszenieren**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: 1. die Kulturanthropologie des Textilen - ein Magazin

2. die Kulturanthropologie des Textilen - der Dienstwagen

In diesem Seminar teilen sich die Studierenden von Beginn an in 2 kleine Gruppen auf. Die Gruppen arbeiten in der gesamten Seminarzeit an einem der 2 genannten Themen. In jedem Projekt ist das Thema die Außendarstellung und Inszenierung unseres Seminars; die Kulturanthropologie des Textilen.

In dem ersten Projekt soll ein Entwurf für ein Magazin erarbeitet werden, dass alle 3 Monate in Eigenproduktion hergestellt wird.

In dem zweiten Projekt sollen 2 Ausstellungen geplant und umgesetzt werden, die im Dienstwagen, der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen, aufgebaut wird. Der Dienstwagen ist ein zum White Cube umgebauter Wohnwagen, der sowohl auf dem Gelände der TU Dortmund stehen kann als auch auf weiteren ausgesuchten Plätzen in der Stadt Dortmund und weiteren Städten.

160409 **freies Arbeiten**

2 S Mi 12:00 - 14:00 20.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, ihre Arbeitsvorhaben selbst vorzutragen und umzusetzen.

Modul BA HRGe 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **Fachdidaktisches Begleitseminar (BA) / Transferprozesse (MA)**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbesprechung Montag, 18.04.2016, 14:30 Uhr, SR 4.208, weitere Termine werden dann besprochen.

Voraussetzungen: betrifft MA Transferprozesse: Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar arbeitet praxisorientiert. Es dient der Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops.

Modul BA HRGe 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160420 **Methoden: ModeDesign - Kreativitätstechnologien und Praktikenkomplexe**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "...so wie ich es mache, geht's heute nicht mehr" sagt Lagerfeld über seine und die Entwurfsmethoden einer ganzen Branche. Neue Kreativitätstechnologien wie Big Data sollen der Vision nach bald über kommende Moden, oder dem Jargon nach, über user-centered-designs entscheiden. Die Position des Designers als Entwerfer *guten* Modedesigns scheint dabei einmal mehr ins Wanken geraten zu sein. Ein kursorischer, weniger kulturpessimistischer Blick auf das Modedesignfeld zeigt jedoch, dass ritualisierte Entwurfs- und neue Produktionspraktiken miteinander gekoppelt sind und dass dadurch Praktikenkomplexe permanent variiert und erweitert werden. Im Seminar werden wir uns anhand historischer und aktueller Beispiele mit der Verquickung von Entwurfsmethoden, handwerklichen, industriellen und computerbasierten Herstellungsmöglichkeiten, mit Geräten, Materialien und Objekten beschäftigen. Dabei wollen wir analysieren, inwiefern Designmethoden die Mode selbst in unterschiedlichen historischen Situationen und Kontexten kulturell semantisieren und ihre Rezeption beeinflussen. Damit steht auch eine kritische Revision der oben aufgeworfenen Frage nach der kulturellen Signifikanz, der Legitimation und Diskursivierung von Kleid- und Entwerferikonen auf dem Programm.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160421 **Theorien: What delights us this summer? Modetempo, Materialität und Materialwissen**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 22.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht in LSF, sondern Sie melden sich bis zum 01.04.2016 verbindlich bei V. Hofmann per Mail an (viola.hofmann@tu-dortmund.de). Sie erhalten dann erste Informationen zur Exkursion.

Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Kleidung hatte bis zur (massen)industriellen Produktion für einen Großteil der Träger einen signifikanten Wert und war daher ein Investitionsobjekt. Bei ihrer Anschaffung – neu oder gebraucht - mussten verschiedene Facetten von Langlebigkeit bedacht werden: das Material und seine Verarbeitung, veränderbare Passform, vergleichsweise einfache Linienführung und Farben, Kombinierbarkeit mit Vorhandenem sowie Kompatibilität für den Alltags- und für den Festgebrauch. Ein Problemlöseprozess, der ein vielschichtiges praktisches Wissen und Fällen tragfähiger Entscheidungen verlangte. Im gegenwärtigen Überangebot gestaltet sich das praktische Handeln mit Kleidung weitaus flexibler. Kaufentscheidungen fallen schnell und situativ. Andere, kurzfristige Ziele wie die visuelle und fiktionale Anschlussfähigkeit an punktuelle Modeleitbilder entscheiden über die Brauchbarkeit, Nutzungsdauer und Wertigkeit der Kleidung. Mit der Distanz zur Produktion, der Akzeleration und dem Preisverfall von Mode scheint sich eine schlechende Abwertung eines à la longue verinnerlichten materialen Wissens und ein Verlust an reflektierten Handlungskorrektiven ergeben zu haben. Wir wollen im Seminar einen Blick auf die historischen und aktuellen Zusammenhänge von technischer Rationalität und Materialität, Modetempo und Material Literacy werfen. Eine Exkursion nach Dresden vom 09.06. - 12.06.2016 zur Ausstellung *FAST FASHION* ist Teil der Veranstaltung. Sie wird finanziell von der Fachschaft unterstützt.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160422 **Theorien: Kopftuch, Kippa, Ordenskleid – religiöse Kleidung und Mode**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Professionell oder privat, prunkvoll oder zurückhaltend, sichtbar oder unsichtbar, diskutiert oder ignoriert, religiöse Kleidung hat viele Erscheinungsformen und sie kann unter vielen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. So stehen z.B. Aspekte von Körperlichkeit und Geschlecht, Konsum, Mode und Tradition, Pflichtbewusstsein, Kontemplation oder Repräsentation im Zusammenhang mit religiöser Kleidung. Im Rahmen des Seminars sollen gesellschafts- und kulturtheoretische Annäherungen an ein facettenreiches Phänomen gelesen, diskutiert und angewandt werden.

Literatur: Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

160423 **Methoden: Bild – Objekt – Material. Theorien und Methoden der Objektanalyse.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 20.04.2016 Haibl, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Bilder und ihre Beziehungen zum Objekt sind nur dann zu erkennen, wenn Bilder auch als Dinge verstanden werden. In dieser Lehrveranstaltung geht es daher darum, Bilder als materielle oder immaterielle oder digitale Dinge zu verstehen, sie zu beschreiben und zu analysieren. Exemplarisch werden Bilderwelten von Kleidung und Mode im Sinne einer kulturwissenschaftlichen Bild- und Objektanalyse untersucht.

Literatur: Rudolf Arnheim: Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Neuauflage Berlin 2013. Christian von Alvensleben u.a. Bildermode – Modebilder. Deutsche Modephotographien von 1945-1995, Berlin 2012.

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seit-her wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

Modul BA HRGe 5: Schnittstellen

Modul BA HRGe 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K Einzel Do 14:00 - 17:00 EF 50 4.211 28.04.2016-28.04.2016 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Master of Education.

Voraussetzungen: Beginn der Veranstaltung: Do., 28.04.2016, 14:00-17:00 Uhr. Weitere Termine werden dann besprochen.
BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Modul BA HRGe 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert.

Literatur: Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.
Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Kleidung Macht Geschlecht – Geschlechtertheorie und vestimentäre Repräsentationen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Voraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation
- Kommentar:** Die Geschlechterfrage ist untrennbar mit der Kleidung verbunden. Geschlechtlich konnotierte Kleidung ist ein in verschiedenen Kulturen und Zeiten verbreitetes Phänomen: Abendkleid, Kopftuch, Schottenrock, Smoking oder Dirndl, nicht nur diese Kleidungsstücke sind einem Geschlecht zugeordnet und übernehmen gleichzeitig die adäquate Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit. Dabei ist Kleidung auch das Mittel der Grenzüberschreitung: Crossdressing im Film, auf der Bühne oder im Alltag ist ohne die entsprechenden vestimentären Ausstattungen unvorstellbar.
- Wie, warum und mit welchen Folgen Geschlecht konstruiert wird und welche Bedeutung der Kategorie Gender als Werkzeug der Analyse zukommt, wird Inhalt dieses Seminars sein. Der besondere Fokus liegt dabei auf der konstituierenden Rolle von Kleidung.
- Literatur:** Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

BA Textilgestaltung SP (LABG 2009)

Modul BA SP 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA SP 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs

160405 aus der Not eine Tugend

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation
- Kommentar:** experimentelles Gestalten mit Resten und Fundstücken aus dem Alltag

160406 "Untiefe Oberflächen (Emphase der Flatness, ff.) - Was hast du denn am Schirm, äh?"

2 S 14täg. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.206 14.04.2016 Schweiger, J.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegelaub: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!

Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter johannes.schweiger@fabrics.at bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>

- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: Ihr meckert also fortwährend über die Oberflächlichkeit der Welt, die uns anscheinend zu mittelmäßigen Standards tendieren lässt und die neue Formen der Gleichmacherei erzeugt, aber eigentlich ist das nichts als die fade Wiederholung einer kulturpessimistischen Distinktion, die beharrlich kanonisierten Geschmack gutheißt und gleichzeitig das Begehren nach neuen Style-Eliten produziert.

Das Vertikale wird immer von oben nach unten gedacht, wie der Strich, den eine Schnur mit dem Senklot zieht. Was wäre andererseits, wenn es keine *Senkrechten*, keine Spitzen, keine Gipfel gäbe, keine Höhen, keine Tiefen, wenn wir uns momentan das Textile als platte Komponente von Körpern vorstellen würden, unser direktes Umfeld als eine Beständigkeit von ausgestreckten Diversitäten? Wie wäre es, wenn wir uns diese Vielfalt platt gebügelt als auf den Oberflächen herumgeisternd vorstellen würden?

Die Fragestellung des Seminars ist: Wie steht es um die ästhetischen Handlungsspielräume in der Mode und wie zeichnet sich die soziale Komponente von Kleidung aus? ...oder "flach" gedacht: Was wenn sich alles an der Oberfläche abspielen würde, nichts darunter? Wenn es keine Tiefe der Persönlichkeit, kein Verlangen nach Attitüde, Attitüde und Haltung gäbe?

160407 I love Jeans

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation
- Kommentar:** Research und experimentelles Gestalten mit dem Material Jeans

160408 Darstellen und Inszenieren

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: 1. die Kulturanthropologie des Textilen - ein Magazin

2. die Kulturanthropologie des Textilen - der Dienstwagen

In diesem Seminar teilen sich die Studierenden von Beginn an in 2 kleine Gruppen auf. Die Gruppen arbeiten in der gesamten Seminarzeit an einem der 2 genannten Themen. In jedem Projekt ist das Thema die Außendarstellung und Inszenierung unseres Seminars; die Kulturanthropologie des Textilen.

In dem ersten Projekt soll ein Entwurf für ein Magazin erarbeitet werden, dass alle 3 Monate in Eigenproduktion hergestellt wird.

In dem zweiten Projekt sollen 2 Ausstellungen geplant und umgesetzt werden, die im Dienstwagen, der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen, aufgebaut wird. Der Dienstwagen ist ein zum White Cube umgebauter Wohnwagen, der sowohl auf dem Gelände der TU Dortmund stehen kann als auch auf weiteren ausgesuchten Plätzen in der Stadt Dortmund und weiteren Städten.

160409 **freies Arbeiten**

2 S Mi 12:00 - 14:00 20.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, ihre Arbeitsvorhaben selbst vorzutragen und umzusetzen.

Modul BA SP 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160419 **Fachdidaktisches Begleitseminar (BA) / Transferprozesse (MA)**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbesprechung Montag, 18.04.2016, 14:30 Uhr, SR 4.208, weitere Termine werden dann besprochen.

Voraussetzungen: betrifft MA Transferprozesse: Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar arbeitet praxisorientiert. Es dient der Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops.

Modul BA SP 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" oder "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160420 **Methoden: ModeDesign - Kreativitätstechnologien und Praktikenkomplexe**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "...so wie ich es mache, geht's heute nicht mehr" sagt Lagerfeld über seine und die Entwurfsmethoden einer ganzen Branche. Neue Kreativitätstechnologien wie Big Data sollen der Vision nach bald über kommende Moden, oder dem Jargon nach, über user-centered-designs entscheiden. Die Position des Designers als Entwerfer *guten* Modedesigns scheint dabei einmal mehr ins Wanken geraten zu sein. Ein kursorischer, weniger kulturpessimistischer Blick auf das Modedesignfeld zeigt jedoch, dass ritualisierte Entwurfs- und neue Produktionspraktiken miteinander gekoppelt sind und dass dadurch Praktikenkomplexe permanent variiert und erweitert werden. Im Seminar werden wir uns anhand historischer und aktueller Beispiele mit der Verquickung von Entwurfsmethoden, handwerklichen, industriellen und computerbasierten Herstellungsmöglichkeiten, mit Geräten, Materialien und Objekten beschäftigen. Dabei wollen wir analysieren, inwiefern Designmethoden die Mode selbst in unterschiedlichen historischen Situationen und Kontexten kulturell semantisieren und ihre Rezeption beeinflussen. Damit steht auch eine kritische Revision der oben aufgeworfenen Frage nach der kulturellen Signifikanz, der Legitimation und Diskursivierung von Kleid- und Entwerferikonen auf dem Programm.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160421 **Theorien: What delights us this summer? Modetempo, Materialität und Materialwissen**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 22.04.2016 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht in LSF, sondern Sie melden sich bis zum 01.04.2016 verbindlich bei V. Hofmann per Mail an (viola.hofmann@tu-dortmund.de). Sie erhalten dann erste Informationen zur Exkursion.
- Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Kleidung hatte bis zur (massen)industriellen Produktion für einen Großteil der Träger einen signifikanten Wert und war daher ein Investitionsobjekt. Bei ihrer Anschaffung – neu oder gebraucht - mussten verschiedene Facetten von Langlebigkeit bedacht werden: das Material und seine Verarbeitung, veränderbare Passform, vergleichsweise einfache Linienführung und Farben, Kombinierbarkeit mit Vorhandenem sowie Kompatibilität für den Alltags- und für den Festgebrauch. Ein Problemlöseprozess, der ein vielschichtiges praktisches Wissen und Fällen tragfähiger Entscheidungen verlangte. Im gegenwärtigen Überangebot gestaltet sich das praktische Handeln mit Kleidung weitaus flexibler. Kaufentscheidungen fallen schnell und situativ. Andere, kurzfristigere Ziele wie die visuelle und fiktionale Anschlussfähigkeit an punktuelle Modeleitbilder entscheiden über die Brauchbarkeit, Nutzungsdauer und Wertigkeit der Kleidung. Mit der Distanz zur Produktion, der Akzeleration und dem Preisverfall von Mode scheint sich eine schleichende Abwertung eines à la longue verinnerlichten materialen Wissens und ein Verlust an reflektierten Handlungskorrektiven ergeben zu haben. Wir wollen im Seminar einen Blick auf die historischen und aktuellen Zusammenhänge von technischer Rationalität und Materialität, Modetempo und Material Literacy werfen. Eine Exkursion nach Dresden vom 09.06. - 12.06.2016 zur Ausstellung *FAST FASHION* ist Teil der Veranstaltung. Sie wird finanziell von der Fachschaft unterstützt.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160422 **Theorien: Kopftuch, Kippa, Ordenskleid – religiöse Kleidung und Mode**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Professionell oder privat, prunkvoll oder zurückhaltend, sichtbar oder unsichtbar, diskutiert oder ignoriert, religiöse Kleidung hat viele Erscheinungsformen und sie kann unter vielen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. So stehen z.B. Aspekte von Körperlichkeit und Geschlecht, Konsum, Mode und Tradition, Pflichtbewusstsein, Kontemplation oder Repräsentation im Zusammenhang mit religiöser Kleidung. Im Rahmen des Seminars sollen gesellschafts- und kulturtheoretische Annäherungen an ein facettenreiches Phänomen gelesen, diskutiert und angewandt werden.
- Literatur:** Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

160423 **Methoden: Bild – Objekt – Material. Theorien und Methoden der Objektanalyse.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 20.04.2016 Haibl, M.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Bilder und ihre Beziehungen zum Objekt sind nur dann zu erkennen, wenn Bilder auch als Dinge verstanden werden. In dieser Lehrveranstaltung geht es daher darum, Bilder als materielle oder immaterielle oder digitale Dinge zu verstehen, sie zu beschreiben und zu analysieren. Exemplarisch werden Bilderwelten von Kleidung und Mode im Sinne einer kulturwissenschaftlichen Bild- und Objektanalyse untersucht.
- Literatur:** Rudolf Arnheim: Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Neuauflage Berlin 2013. Christian von Alvensleben u.a. Bildermode – Modebilder. Deutsche Modephotographien von 1945-1995, Berlin 2012.

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
 Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modebewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seit her wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
 Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

Modul BA SP 5: Schnittstellen

Modul BA SP 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K Einzel Do 14:00 - 17:00 EF 50 4.211 28.04.2016-28.04.2016 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Master of Education.

Voraussetzungen: Beginn der Veranstaltung: Do., 28.04.2016, 14:00-17:00 Uhr. Weitere Termine werden dann besprochen.
 BA-Arbeit wird in Textilgestaltung bzw. Kulturanthropologie des Textilen geschrieben.

Modul BA SP 7: Analyse materieller Kultur

160435 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende vor ihrem Bachelor Abschluss ihren theoretischen und methodischen Wissensbestand reflektieren. Sie wählen für sich ein zu befragendes Objekt aus und wenden das theoretisch-methodische Wissen auf dieses an. Die selbständig durchgeführten, objektbasierten Forschungen werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Am Ende der Veranstaltungszeit werden die Ergebnisse zusammengefasst und als *Objekt der Woche* in einem digitalen *Ausstellungsfenster* der Seminarwebsite präsentiert.

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden abhängig von der Creditierung in ihrem Studiengang bis Ende der Vorlesungszeit eigenständig einen oder mehrere Orte, wo sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160436 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Kleidung Macht Geschlecht – Geschlechtertheorie und vestimentäre Repräsentationen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Voraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation
- Kommentar:** Die Geschlechterfrage ist untrennbar mit der Kleidung verbunden. Geschlechtlich konnotierte Kleidung ist ein in verschiedenen Kulturen und Zeiten verbreitetes Phänomen: Abendkleid, Kopftuch, Schottenrock, Smoking oder Dirndl, nicht nur diese Kleidungsstücke sind einem Geschlecht zugeordnet und übernehmen gleichzeitig die adäquate Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit. Dabei ist Kleidung auch das Mittel der Grenzüberschreitung: Crossdressing im Film, auf der Bühne oder im Alltag ist ohne die entsprechenden vestimentären Ausstattungen unvorstellbar.
- Wie, warum und mit welchen Folgen Geschlecht konstruiert wird und welche Bedeutung der Kategorie Gender als Werkzeug der Analyse zukommt, wird Inhalt dieses Seminars sein. Der besondere Fokus liegt dabei auf der konstituierenden Rolle von Kleidung.
- Literatur:** Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

BA-Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs

160405 aus der Not eine Tugend

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation
- Kommentar:** experimentelles Gestalten mit Resten und Fundstücken aus dem Alltag

160406 "Untiefe Oberflächen (Emphase der Flatness, ff.) - Was hast du denn am Schirm, äh?"

2 S 14täg. Do 14:00 - 18:00 EF 50 4.206 14.04.2016 Schweiger, J.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegelaub: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!

Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter johannes.schweiger@fabrics.at bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>

- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: Ihr meckert also fortwährend über die Oberflächlichkeit der Welt, die uns anscheinend zu mittelmäßigen Standards tendieren lässt und die neue Formen der Gleichmacherei erzeugt, aber eigentlich ist das nichts als die fade Wiederholung einer kulturpessimistischen Distinktion, die beharrlich kanonisierten Geschmack gutheißt und gleichzeitig das Begehren nach neuen Style-Eliten produziert.

Das Vertikale wird immer von oben nach unten gedacht, wie der Strich, den eine Schnur mit dem Senklot zieht. Was wäre andererseits, wenn es keine *Senkrechten*, keine Spitzen, keine Gipfel gäbe, keine Höhen, keine Tiefen, wenn wir uns momentan das Textile als platte Komponente von Körpern vorstellen würden, unser direktes Umfeld als eine Beständigkeit von ausgestreckten Diversitäten? Wie wäre es, wenn wir uns diese Vielfalt platt gebügelt als auf den Oberflächen herumgeisternd vorstellen würden?

Die Fragestellung des Seminars ist: Wie steht es um die ästhetischen Handlungsspielräume in der Mode und wie zeichnet sich die soziale Komponente von Kleidung aus? ...oder "flach" gedacht: Was wenn sich alles an der Oberfläche abspielen würde, nichts darunter? Wenn es keine Tiefe der Persönlichkeit, kein Verlangen nach Attitüde, Attitüde und Haltung gäbe?

160407 I love Jeans

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 18.04.2016 Wawro, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation
- Kommentar:** Research und experimentelles Gestalten mit dem Material Jeans

160408 Darstellen und Inszenieren

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: 1. die Kulturanthropologie des Textilen - ein Magazin

2. die Kulturanthropologie des Textilen - der Dienstwagen

In diesem Seminar teilen sich die Studierenden von Beginn an in 2 kleine Gruppen auf. Die Gruppen arbeiten in der gesamten Seminarzeit an einem der 2 genannten Themen. In jedem Projekt ist das Thema die Außendarstellung und Inszenierung unseres Seminars; die Kulturanthropologie des Textilen.

In dem ersten Projekt soll ein Entwurf für ein Magazin erarbeitet werden, dass alle 3 Monate in Eigenproduktion hergestellt wird.

In dem zweiten Projekt sollen 2 Ausstellungen geplant und umgesetzt werden, die im Dienstwagen, der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen, aufgebaut wird. Der Dienstwagen ist ein zum White Cube umgebauter Wohnwagen, der sowohl auf dem Gelände der TU Dortmund stehen kann als auch auf weiteren ausgesuchten Plätzen in der Stadt Dortmund und weiteren Städten.

160409 freies Arbeiten

2 S Mi 12:00 - 14:00 20.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 BA HRGe2, SP2, KdT2 und BA Nebenfach KdT2: unbenotete Präsentation

Kommentar: In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, ihre Arbeitsvorhaben selbst vorzutragen und umzusetzen.

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160420 Methoden: ModeDesign - Kreativitätstechnologien und Praktikenkomplexe

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "...so wie ich es mache, geht's heute nicht mehr" sagt Lagerfeld über seine und die Entwurfsmethoden einer ganzen Branche. Neue Kreativitätstechnologien wie Big Data sollen der Vision nach bald über kommende Moden, oder dem Jargon nach, über user-centered-designs entscheiden. Die Position des Designers als Entwerfer *guten* Modedesigns scheint dabei einmal mehr ins Wanken geraten zu sein. Ein kursorischer, weniger kulturpessimistischer Blick auf das Modedesignfeld zeigt jedoch, dass ritualisierte Entwurfs- und neue Produktionspraktiken miteinander gekoppelt sind und dass dadurch Praktikenkomplexe permanent variiert und erweitert werden. Im Seminar werden wir uns anhand historischer und aktueller Beispiele mit der Verquickung von Entwurfsmethoden, handwerklichen, industriellen und computerbasierten Herstellungsmöglichkeiten, mit Geräten, Materialien und Objekten beschäftigen. Dabei wollen wir analysieren, inwiefern Designmethoden die Mode selbst in unterschiedlichen historischen Situationen und Kontexten kulturell semantisieren und ihre Rezeption beeinflussen. Damit steht auch eine kritische Revision der oben aufgeworfenen Frage nach der kulturellen Signifikanz, der Legitimation und Diskursivierung von Kleid- und Entwerferikonen auf dem Programm.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbstständig ergänzt werden.

160421 Theorien: What delights us this summer? Modetempo, Materialität und Materialwissen

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 22.04.2016 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht in LSF, sondern Sie melden sich bis zum 01.04.2016 verbindlich bei V. Hofmann per Mail an (viola.hofmann@tu-dortmund.de). Sie erhalten dann erste Informationen zur Exkursion.
- Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Kleidung hatte bis zur (massen)industriellen Produktion für einen Großteil der Träger einen signifikanten Wert und war daher ein Investitionsobjekt. Bei ihrer Anschaffung – neu oder gebraucht - mussten verschiedene Facetten von Langlebigkeit bedacht werden: das Material und seine Verarbeitung, veränderbare Passform, vergleichsweise einfache Linienführung und Farben, Kombinierbarkeit mit Vorhandenem sowie Kompatibilität für den Alltags- und für den Festgebrauch. Ein Problemlöseprozess, der ein vielschichtiges praktisches Wissen und Fällen tragfähiger Entscheidungen verlangte. Im gegenwärtigen Überangebot gestaltet sich das praktische Handeln mit Kleidung weitaus flexibler. Kaufentscheidungen fallen schnell und situativ. Andere, kurzfristigere Ziele wie die visuelle und fiktionale Anschlussfähigkeit an punktuelle Modeleitbilder entscheiden über die Brauchbarkeit, Nutzungsdauer und Wertigkeit der Kleidung. Mit der Distanz zur Produktion, der Akzeleration und dem Preisverfall von Mode scheint sich eine schleichende Abwertung eines à la longue verinnerlichten materialen Wissens und ein Verlust an reflektierten Handlungskorrektiven ergeben zu haben. Wir wollen im Seminar einen Blick auf die historischen und aktuellen Zusammenhänge von technischer Rationalität und Materialität, Modetempo und Material Literacy werfen. Eine Exkursion nach Dresden vom 09.06. - 12.06.2016 zur Ausstellung *FAST FASHION* ist Teil der Veranstaltung. Sie wird finanziell von der Fachschaft unterstützt.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160422 **Theorien: Kopftuch, Kippa, Ordenskleid – religiöse Kleidung und Mode**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Professionell oder privat, prunkvoll oder zurückhaltend, sichtbar oder unsichtbar, diskutiert oder ignoriert, religiöse Kleidung hat viele Erscheinungsformen und sie kann unter vielen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. So stehen z.B. Aspekte von Körperlichkeit und Geschlecht, Konsum, Mode und Tradition, Pflichtbewusstsein, Kontemplation oder Repräsentation im Zusammenhang mit religiöser Kleidung. Im Rahmen des Seminars sollen gesellschafts- und kulturtheoretische Annäherungen an ein facettenreiches Phänomen gelesen, diskutiert und angewandt werden.
- Literatur:** Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

160423 **Methoden: Bild – Objekt – Material. Theorien und Methoden der Objektanalyse.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 20.04.2016 Haibl, M.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Bilder und ihre Beziehungen zum Objekt sind nur dann zu erkennen, wenn Bilder auch als Dinge verstanden werden. In dieser Lehrveranstaltung geht es daher darum, Bilder als materielle oder immaterielle oder digitale Dinge zu verstehen, sie zu beschreiben und zu analysieren. Exemplarisch werden Bilderwelten von Kleidung und Mode im Sinne einer kulturwissenschaftlichen Bild- und Objektanalyse untersucht.
- Literatur:** Rudolf Arnheim: Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Neuauflage Berlin 2013. Christian von Alvensleben u.a. Bildermode – Modebilder. Deutsche Modephotographien von 1945-1995, Berlin 2012.

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seit-her wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seit-her wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

160437 **Transferprozesse**

1 S Mi 14:00 - 15:00 EF 50 4.207 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Die BA-Arbeit wird nicht in Kulturanthropologie des Textilen geschrieben

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar:

MA Textilgestaltung HRGe (LABG 2009)

Modul MA HRGe1: Theorie-Praxis-Modul

160441 **Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S Einzel Mo 10:00 - 14:00 EF 50 4.208 18.04.2016-18.04.2016 Schmuck, B.
Einzel Mo 10:00 - 16:00 EF 50 4.208 23.05.2016-23.05.2016
Einzel Mo 10:00 - 16:00 EF 50 4.208 20.06.2016-20.06.2016

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende während des Praxissemesters und thematisiert textildidaktische Fragestellungen.

160451 **Vorbereitung Theorie - Praxis - Modul**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 19.04.2016 Klanke, C.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

betrifft MA SP: muss mit "Textildidaktischem Projekt" (Modul MA SP 1a) kombiniert werden

Modul MA HRGe 1a: Textildidaktisches Projekt

160444 **Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder (MA Modellversuch)**

2 S	Einzel	Fr	14:00 - 17:00	EF 50 4.208	29.04.2016-29.04.2016	Schmuck, B.;Zahlten, M.
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	07.05.2016-07.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	28.05.2016-28.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	11.06.2016-11.06.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	02.07.2016-02.07.2016	

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

MA Modellversuch: Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums und die Absolvierung des Nähmaschinenführerscheins bei Frau Paschedag (kann im laufenden Semester in einer einstündigen Sitzung erworben werden). Nähere Informationen entnehmen sie zu gegebener Zeit der Homepage des Faches.

Kommentar: **Silhouetten-Dekonstruktionen – Eine Auseinandersetzung mit Papiervlies und dem Körper**

Die Studierenden sollen in diesem Seminar ein Kleidungsstück aus einem A-Linien-Schnitt dekonstruieren, um eine Neugestaltung an diesem vorzunehmen. Dabei wird auf den Papiermodehype der 1960er Jahre und die Veränderung der weiblichen Bekleidungssilhouette Bezug genommen. Nur durch die Einführung des A-Linien-Schnitts in die Damenoberbekleidung wurde die Verarbeitung von Papiertextilien technisch ermöglicht und im Zuge in die Massenproduktion überführbar. Die modische Umgestaltung der weiblichen Silhouette ging mit einer gesellschaftlichen Umdeutung der Frauenrolle einher, wobei das vestimentäre Objekt zu dessen Bedeutungsträger wurde.

Das Praxisseminar beschäftigt sich mit der Dekonstruktion der Silhouette und der daraus resultierenden Bedeutungsveränderung des Kleidungsstückes. Hierbei soll die Bedeutungsgenerierung durch die selbstständige Gestaltung maßgeblich reflektiert und dokumentiert werden.

Am Dienstag, den 03.05.2016 findet eine Exkursion nach Antwerpen statt. Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Förderkonzepte (MA Modellversuch)**

2 S		Di	10:00 - 12:00	EF 50 4.208	26.04.2016	Schmuck, B.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

MA Modellversuch: Textildidaktische Förderkonzepte. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar reflektiert den Umgang mit Heterogenität im *inkluisiven* kulturanthropologischen Textilunterricht. Es bereitet eine Tagung zum Thema *Modeakteure inklusiv/exklusiv – Herausforderungen und Perspektiven für den Textilunterricht* vor. Die Tagung findet im Januar 2017 an der TU-Dortmund statt.

Modul MA HRGe 2: Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse

160419 **Fachdidaktisches Begleitseminar (BA) / Transferprozesse (MA)**

2 S	k.A.	-	-			Schmuck, B.
-----	------	---	---	--	--	-------------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbesprechung Montag, 18.04.2016, 14:30 Uhr, SR 4.208, weitere Termine werden dann besprochen.

Voraussetzungen: betrifft MA Transferprozesse: Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar arbeitet praxisorientiert. Es dient der Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops.

160448 **€1,99 - die Kollektion**

2 S		Di	14:00 - 16:00	EF 50 4.206	19.04.2016	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Entwurf einer kompletten Kollektion in Anleitung von Kleidungsstücken mit einem Kaufpreis von €1,99

160449 **"Der freie Stand" - Textiles Prozessieren zum Screen als Projektionsfläche und als architektonischer Raumabschluss**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2016 Schweiger, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegelaub: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!

Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter *johannes.schweiger@fabrics.at* bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Seit jeher werden textile Materialien verwendet, um sich vor Witterungseinflüssen sowie vor dem Blick von außen zu schützen... im Alltag sind wir umgeben von "textiler" Architektur". Jeder hat schon mal in einem Campingzelt übernachtet oder sich mit einem Schirm gegen den Regen geschützt. Ob als Baustellenschutz, Markise oder Festzelt: Textile Konstruktionen erfüllen mannigfaltige Funktionen in unserem Alltag, ohne dass wir uns dessen wirklich bewusst sind. Und oft sind es gerade die alltäglichen Anwendungen, die neben hochkomplexen, architektonischen Konstruktionen den besonderen Reiz textiler Architektur ausmachen.

Im Rahmen des Seminars werden temporäre Aspekte textiler Raumnutzung bzw. Raumerfahrung mittels Experimentieren mit textilem Material ausgelotet.

Untersucht werden vertikale Raumabschlüsse (Außenvorhang, Vorhangwand, Raumteiler und Raum im Raum), horizontale Raumabschlüsse (Baldachin, wandelbares Dach, Schirm) und dreidimensionale Raumabschlüsse (Zelt und pneumatische Konstruktionen).

Es entstehen innovative Flächen/Screens (und deren Halterungskonstruktionen), die sich durch einen freien künstlerischen Ansatz und den experimentellen Umgang mit Material auszeichnen.

MA Textilgestaltung SP (LABG 2009)

Modul MA SP 1: Theorie-Praxis-Modul

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul muss mit dem Modul SP 1a kombiniert werden.

160441 **Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S	Einzel	Mo	10:00 - 14:00	EF 50 4.208	18.04.2016-18.04.2016	Schmuck, B.
	Einzel	Mo	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	23.05.2016-23.05.2016	
	Einzel	Mo	10:00 - 16:00	EF 50 4.208	20.06.2016-20.06.2016	

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung zum Praxissemester für Studierende, die das Praxissemester im Fach Textilgestaltung absolvieren. Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende während des Praxissemesters und thematisiert textildidaktische Fragestellungen.

160451 **Vorbereitung Theorie - Praxis - Modul**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 19.04.2016 Klanke, C.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 20 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

betrifft MA SP: muss mit "Textildidaktischem Projekt" (Modul MA SP 1a) kombiniert werden

Modul MA SP 1a: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

160444 **Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder (MA Modellversuch)**

2 S	Einzel	Fr	14:00 - 17:00	EF 50 4.208	29.04.2016-29.04.2016	Schmuck, B.;Zahlten, M.
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	07.05.2016-07.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	28.05.2016-28.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	11.06.2016-11.06.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	02.07.2016-02.07.2016	

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: MA Modellversuch: Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
 Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums und die Absolvierung des Nähmaschinenführerscheins bei Frau Paschedag (kann im laufenden Semester in einer einstündigen Sitzung erworben werden).
 Nähere Informationen entnehmen sie zu gegebener Zeit der Homepage des Faches.

Kommentar: **Silhouetten-Dekonstruktionen – Eine Auseinandersetzung mit Papiervlies und dem Körper**

Die Studierenden sollen in diesem Seminar ein Kleidungsstück aus einem A-Linien-Schnitt dekonstruieren, um eine Neugestaltung an diesem vorzunehmen. Dabei wird auf den Papiermodehype der 1960er Jahre und die Veränderung der weiblichen Bekleidungssilhouette Bezug genommen. Nur durch die Einführung des A-Linien-Schnitts in die Damenoberbekleidung wurde die Verarbeitung von Papiertextilien technisch ermöglicht und im Zuge in die Massenproduktion überführbar. Die modische Umgestaltung der weiblichen Silhouette ging mit einer gesellschaftlichen Umdeutung der Frauenrolle einher, wobei das vestimentäre Objekt zu dessen Bedeutungsträger wurde.

Das Praxisseminar beschäftigt sich mit der Dekonstruktion der Silhouette und der daraus resultierenden Bedeutungsveränderung des Kleidungsstückes. Hierbei soll die Bedeutungsgenerierung durch die selbstständige Gestaltung maßgeblich reflektiert und dokumentiert werden.

Am Dienstag, den 03.05.2016 findet eine Exkursion nach Antwerpen statt. Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Förderkonzepte (MA Modellversuch)**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 26.04.2016 Schmuck, B.

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

MA Modellversuch: Textildidaktische Förderkonzepte. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar reflektiert den Umgang mit Heterogenität im *inklusiven* kulturanthropologischen Textilverricht. Es bereitet eine Tagung zum Thema *Modeakteure inklusiv/exklusiv – Herausforderungen und Perspektiven für den Textilverricht* vor. Die Tagung findet im Januar 2017 an der TU-Dortmund statt.

Modul MA SP 1b: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird nicht im Fach Textilgestaltung absolviert.

160444 **Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder (MA Modellversuch)**

2 S	Einzel	Fr	14:00 - 17:00	EF 50 4.208	29.04.2016-29.04.2016	Schmuck, B.;Zahlten, M.
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	07.05.2016-07.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	28.05.2016-28.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	11.06.2016-11.06.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	02.07.2016-02.07.2016	

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: MA Modellversuch: Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.
 Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums und die Absolvierung des Nähmaschinenführerscheins bei Frau Paschedag (kann im laufenden Semester in einer einstündigen Sitzung erworben werden).
 Nähere Informationen entnehmen sie zu gegebener Zeit der Homepage des Faches.

Kommentar: **Silhouetten-Dekonstruktionen – Eine Auseinandersetzung mit Papiervlies und dem Körper**

Die Studierenden sollen in diesem Seminar ein Kleidungsstück aus einem A-Linien-Schnitt dekonstruieren, um eine Neugestaltung an diesem vorzunehmen. Dabei wird auf den Papiermodehype der 1960er Jahre und die Veränderung der weiblichen Bekleidungssilhouette Bezug genommen. Nur durch die Einführung des A-Linien-Schnitts in die Damenoberbekleidung wurde die Verarbeitung von Papiertextilien technisch ermöglicht und im Zuge in die Massenproduktion überführbar. Die modische Umgestaltung der weiblichen Silhouette ging mit einer gesellschaftlichen Umdeutung der Frauenrolle einher, wobei das vestimentäre Objekt zu dessen Bedeutungsträger wurde.

Das Praxisseminar beschäftigt sich mit der Dekonstruktion der Silhouette und der daraus resultierenden Bedeutungsveränderung des Kleidungsstückes. Hierbei soll die Bedeutungsgenerierung durch die selbstständige Gestaltung maßgeblich reflektiert und dokumentiert werden.

Am Dienstag, den 03.05.2016 findet eine Exkursion nach Antwerpen statt. Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

160445 **Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Förderkonzepte (MA Modellversuch)**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 26.04.2016 Schmuck, B.

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

MA Modellversuch: Textildidaktische Förderkonzepte. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar reflektiert den Umgang mit Heterogenität im *inkluisiven* kulturanthropologischen Textilverricht. Es bereitet eine Tagung zum Thema *Modeakteure inklusiv/exklusiv – Herausforderungen und Perspektiven für den Textilverricht* vor. Die Tagung findet im Januar 2017 an der TU-Dortmund statt.

Modul MA SP 2: Gestaltung, Inszenierung und didaktische Transferprozesse

160419 **Fachdidaktisches Begleitseminar (BA) / Transferprozesse (MA)**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbesprechung Montag, 18.04.2016, 14:30 Uhr, SR 4.208, weitere Termine werden dann besprochen.

Voraussetzungen: betrifft MA Transferprozesse: Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar arbeitet praxisorientiert. Es dient der Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops.

160448 **€1,99 - die Kollektion**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 19.04.2016 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Entwurf einer kompletten Kollektion in Anleitung von Kleidungsstücken mit einem Kaufpreis von €1,99

160449 **"Der freie Stand" - Textiles Prozessieren zum Screen als Projektionsfläche und als architektonischer Raumabschluss**

2 S 14täg. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2016 Schweiger, J.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegel: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!
- Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter johannes.schweiger@fabrics.at bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214
- Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>
- Voraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung
- Kommentar:** Seit jeher werden textile Materialien verwendet, um sich vor Witterungseinflüssen sowie vor dem Blick von außen zu schützen... im Alltag sind wir umgeben von "textiler" Architektur". Jeder hat schon mal in einem Campingzelt übernachtet oder sich mit einem Schirm gegen den Regen geschützt. Ob als Baustellenschutz, Markise oder Festzelt: Textile Konstruktionen erfüllen mannigfaltige Funktionen in unserem Alltag, ohne dass wir uns dessen wirklich bewusst sind. Und oft sind es gerade die alltäglichen Anwendungen, die neben hochkomplexen, architektonischen Konstruktionen den besonderen Reiz textiler Architektur ausmachen.
- Im Rahmen des Seminars werden temporäre Aspekte textiler Raumnutzung bzw. Raumerfahrung mittels Experimentieren mit textilem Material ausgelotet.
- Untersucht werden vertikale Raumabschlüsse (Außenvorhang, Vorhangwand, Raumteiler und Raum im Raum), horizontale Raumabschlüsse (Baldachin, wandelbares Dach, Schirm) und dreidimensionale Raumabschlüsse (Zelt und pneumatische Konstruktionen).
- Es entstehen innovative Flächen/Screens (und deren Halterungskonstruktionen), die sich durch einen freien künstlerischen Ansatz und den experimentellen Umgang mit Material auszeichnen.

MA (Modellversuch Lehrerbildung)

Lehramt für HRGe

Modul TPM FD HRGe Fachdidaktik Textilgestaltung

160482 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 26.04.2016 Schmuck, B.

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zu dieser Veranstaltung in LSF anmelden.

Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das TPM.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen textildidaktische Modelle. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien. Darüber hinaus werden Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion thematisiert. Außerdem werden Übungen zur Erschließung textiler Artefakte eingeschlossen.

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

Lehramt für SP, 1. Unterrichtsfach

Modul TPM FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160482 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 26.04.2016 Schmuck, B.

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zu dieser Veranstaltung in LSF anmelden.

Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das TPM.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen textildidaktische Modelle. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien. Darüber hinaus werden Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion thematisiert. Außerdem werden Übungen zur Erschließung textiler Artefakte eingeschlossen.

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

Lehramt für SP, 2. Unterrichtsfach

Modul FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160444 Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder (MA Modellversuch)

2 S	Einzel	Fr	14:00 - 17:00	EF 50 4.208	29.04.2016-29.04.2016	Schmuck, B.;Zahlten, M.
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	07.05.2016-07.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	28.05.2016-28.05.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	11.06.2016-11.06.2016	
	Einzel	Sa	11:00 - 17:00	EF 50 4.206	02.07.2016-02.07.2016	

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

MA Modellversuch: Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums und die Absolvierung des Nähmaschinenführerscheins bei Frau Paschedag (kann im laufenden Semester in einer einstündigen Sitzung erworben werden). Nähere Informationen entnehmen sie zu gegebener Zeit der Homepage des Faches.

Kommentar: **Silhouetten-Dekonstruktionen – Eine Auseinandersetzung mit Papiervlies und dem Körper**

Die Studierenden sollen in diesem Seminar ein Kleidungsstück aus einem A-Linien-Schnitt dekonstruieren, um eine Neugestaltung an diesem vorzunehmen. Dabei wird auf den Papiermodehype der 1960er Jahre und die Veränderung der weiblichen Bekleidungs-silhouette Bezug genommen. Nur durch die Einführung des A-Linien-Schnitts in die Damenoberbekleidung wurde die Verarbeitung von Papiertextilien technisch ermöglicht und im Zuge in die Massenproduktion überführbar. Die modische Umgestaltung der weiblichen Silhouette ging mit einer gesellschaftlichen Umdeutung der Frauenrolle einher, wobei das vestimentäre Objekt zu dessen Bedeutungsträger wurde.

Das Praxisseminar beschäftigt sich mit der Dekonstruktion der Silhouette und der daraus resultierenden Bedeutungsveränderung des Kleidungsstückes. Hierbei soll die Bedeutungs-generierung durch die selbstständige Gestaltung maßgeblich reflektiert und dokumentiert werden.

Am Dienstag, den 03.05.2016 findet eine Exkursion nach Antwerpen statt. Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.

160445 Textildidaktisches Projektseminar (MA LABG 2009) / Textildidaktische Förderkonzepte (MA Modellversuch)

2 S		Di	10:00 - 12:00	EF 50 4.208	26.04.2016	Schmuck, B.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: MA LABG 2009: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160444 und 160445. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

MA Modellversuch: Textildidaktische Förderkonzepte. Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung verbindlich in LSF anmelden.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Kommentar: Das Seminar reflektiert den Umgang mit Heterogenität im *inklusiven* kulturalthropologischen Textilunterricht. Es bereitet eine Tagung zum Thema *Modeakteure inklusiv/exklusiv – Herausforderungen und Perspektiven für den Textilunterricht* vor. Die Tagung findet im Januar 2017 an der TU-Dortmund statt.

160482 Textildidaktisches Handeln in der Schule

2 S		Di	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	26.04.2016	Schmuck, B.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Sie müssen sich aus organisatorischen Gründen zu dieser Veranstaltung in LSF anmelden.

Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das TPM.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen textildidaktische Modelle. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien. Darüber hinaus werden Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion thematisiert. Außerdem werden Übungen zur Erschließung textiler Artefakte eingeschlossen.

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

Modul TG3 Gestalterisches Handeln

160448 €1,99 - die Kollektion

2 S		Di	14:00 - 16:00	EF 50 4.206	19.04.2016	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums
 Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung
 Kommentar: Entwurf einer kompletten Kollektion in Anleitung von Kleidungsstücken mit einem Kaufpreis von €1,99

160449 **"Der freie Stand" - Textiles Prozessieren zum Screen als Projektionsfläche und als architektonischer Raumabschluss**

2 S 14tägl. Fr 10:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2016 Schweiger, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

ACHTUNG!!! Im Rahmen des Seminars findet am 14.04.2016 eine Tagesexkursion zur Ausstellung "Seth Siegelaub: Beyond Conceptual Art" im Stedelijk Museum nach Amsterdam statt. Die Teilnahme an der Exkursion wird nachdrücklich empfohlen!

Aus organisatorischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung unter johannes.schweiger@fabrics.at bzw. über Listeneintrag im Raum 4.214

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fk16.tu-dortmund.de/textil/>

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung für alle: Abschluss des BA-Studiums

Leistungsnachweis: Modulprüfung LABG 2009 MA HRGe2, MA SP2 und Modellversuch MA TG3: Fachpraktische Prüfung

Kommentar: Seit jeher werden textile Materialien verwendet, um sich vor Witterungseinflüssen sowie vor dem Blick von außen zu schützen... im Alltag sind wir umgeben von "textiler" Architektur". Jeder hat schon mal in einem Campingzelt übernachtet oder sich mit einem Schirm gegen den Regen geschützt. Ob als Baustellenschutz, Markise oder Festzelt: Textile Konstruktionen erfüllen mannigfaltige Funktionen in unserem Alltag, ohne dass wir uns dessen wirklich bewusst sind. Und oft sind es gerade die alltäglichen Anwendungen, die neben hochkomplexen, architektonischen Konstruktionen den besonderen Reiz textiler Architektur ausmachen.

Im Rahmen des Seminars werden temporäre Aspekte textiler Raumnutzung bzw. Raumerfahrung mittels Experimentieren mit textilem Material ausgelotet.

Untersucht werden vertikale Raumabschlüsse (Außenvorhang, Vorhangwand, Raumteiler und Raum im Raum), horizontale Raumabschlüsse (Baldachin, wandelbares Dach, Schirm) und dreidimensionale Raumabschlüsse (Zelt und pneumatische Konstruktionen).

Es entstehen innovative Flächen/Screens (und deren Halterungskonstruktionen), die sich durch einen freien künstlerischen Ansatz und den experimentellen Umgang mit Material auszeichnen.

Modul KA6 Textil - Körper - Raum - Zeit

160420 **Methoden: ModeDesign - Kreativitätstechnologien und Praktikenkomplexe**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 21.04.2016 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "...so wie ich es mache, geht's heute nicht mehr" sagt Lagerfeld über seine und die Entwurfsmethoden einer ganzen Branche. Neue Kreativitätstechnologien wie Big Data sollen der Vision nach bald über kommende Moden, oder dem Jargon nach, über user-centered-designs entscheiden. Die Position des Designers als Entwerfer *guten* Modedesigns scheint dabei einmal mehr ins Wanken geraten zu sein. Ein kursorischer, weniger kulturpessimistischer Blick auf das Modedesignfeld zeigt jedoch, dass ritualisierte Entwurfs- und neue Produktionspraktiken miteinander gekoppelt sind und dass dadurch Praktikenkomplexe permanent variiert und erweitert werden. Im Seminar werden wir uns anhand historischer und aktueller Beispiele mit der Verquickung von Entwurfsmethoden, handwerklichen, industriellen und computerbasierten Herstellungsmöglichkeiten, mit Geräten, Materialien und Objekten beschäftigen. Dabei wollen wir analysieren, inwiefern Designmethoden die Mode selbst in unterschiedlichen historischen Situationen und Kontexten kulturell semantisieren und ihre Rezeption beeinflussen. Damit steht auch eine kritische Revision der oben aufgeworfenen Frage nach der kulturellen Signifikanz, der Legitimation und Diskursivierung von Kleid- und Entwerferikonen auf dem Programm.

Literatur: Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160421 **Theorien: What delights us this summer? Modetempo, Materialität und Materialwissen**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 22.04.2016 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 15 Studierende. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt nicht in LSF, sondern Sie melden sich bis zum 01.04.2016 verbindlich bei V. Hofmann per Mail an (viola.hofmann@tu-dortmund.de). Sie erhalten dann erste Informationen zur Exkursion.
- Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Kleidung hatte bis zur (massen)industriellen Produktion für einen Großteil der Träger einen signifikanten Wert und war daher ein Investitionsobjekt. Bei ihrer Anschaffung – neu oder gebraucht - mussten verschiedene Facetten von Langlebigkeit bedacht werden: das Material und seine Verarbeitung, veränderbare Passform, vergleichsweise einfache Linienführung und Farben, Kombinierbarkeit mit Vorhandenem sowie Kompatibilität für den Alltags- und für den Festgebrauch. Ein Problemlöseprozess, der ein vielschichtiges praktisches Wissen und Fällen tragfähiger Entscheidungen verlangte. Im gegenwärtigen Überangebot gestaltet sich das praktische Handeln mit Kleidung weitaus flexibler. Kaufentscheidungen fallen schnell und situativ. Andere, kurzfristigere Ziele wie die visuelle und fiktionale Anschlussfähigkeit an punktuelle Modeleitbilder entscheiden über die Brauchbarkeit, Nutzungsdauer und Wertigkeit der Kleidung. Mit der Distanz zur Produktion, der Akzeleration und dem Preisverfall von Mode scheint sich eine schleichende Abwertung eines à la longue verinnerlichten materialen Wissens und ein Verlust an reflektierten Handlungskorrektiven ergeben zu haben. Wir wollen im Seminar einen Blick auf die historischen und aktuellen Zusammenhänge von technischer Rationalität und Materialität, Modetempo und Material Literacy werfen. Eine Exkursion nach Dresden vom 09.06. - 12.06.2016 zur Ausstellung *FAST FASHION* ist Teil der Veranstaltung. Sie wird finanziell von der Fachschaft unterstützt.
- Literatur:** Literaturliste und Reader stehen in Moodle zur Verfügung und können von Studierenden selbständig ergänzt werden.

160422 **Theorien: Kopftuch, Kippa, Ordenskleid – religiöse Kleidung und Mode**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 21.04.2016 Adelt, S.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Professionell oder privat, prunkvoll oder zurückhaltend, sichtbar oder unsichtbar, diskutiert oder ignoriert, religiöse Kleidung hat viele Erscheinungsformen und sie kann unter vielen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. So stehen z.B. Aspekte von Körperlichkeit und Geschlecht, Konsum, Mode und Tradition, Pflichtbewusstsein, Kontemplation oder Repräsentation im Zusammenhang mit religiöser Kleidung. Im Rahmen des Seminars sollen gesellschafts- und kulturtheoretische Annäherungen an ein facettenreiches Phänomen gelesen, diskutiert und angewandt werden.
- Literatur:** Ein Literaturverzeichnis und die Pflichtlektüre wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

160423 **Methoden: Bild – Objekt – Material. Theorien und Methoden der Objektanalyse.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 20.04.2016 Haibl, M.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 25 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Bilder und ihre Beziehungen zum Objekt sind nur dann zu erkennen, wenn Bilder auch als Dinge verstanden werden. In dieser Lehrveranstaltung geht es daher darum, Bilder als materielle oder immaterielle oder digitale Dinge zu verstehen, sie zu beschreiben und zu analysieren. Exemplarisch werden Bilderwelten von Kleidung und Mode im Sinne einer kulturwissenschaftlichen Bild- und Objektanalyse untersucht.
- Literatur:** Rudolf Arnheim: Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges, Neuauflage Berlin 2013. Christian von Alvensleben u.a. Bildermode – Modebilder. Deutsche Modephotographien von 1945-1995, Berlin 2012.

160433 **Mode als Mediengeschichte**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 20.04.2016 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung für KdT 6 und KdT7 : Portfolio

Kommentar: Modulprüfung für BA HRGe4, SP4 und KdT4: Hausarbeit
 Fashion weeks, fashion flow, fashion management, fast fashion, slow fashion, green fashion sind heute Stichwörter, die uns neue Bilder der Modepräsentation und der Modeherstellung vermitteln. Damit wird einerseits ein neues Modewusstsein formuliert, andererseits ethische und umweltkritische Fragen gestellt. Die Ausstellung "Fast fashion", die zuerst im Kunst und Gewerbe Museum Hamburg präsentiert wurde und jetzt im Hygiene-Museum von Dresden, ebenso wie einige Greenpeace-Studien haben das Thema erneut aufgegriffen. Erneut, weil vor 10 Jahren, das Südwind-Institut in Siegburg das Problem bereits gründlich anhand einer Reihe von Veröffentlichungen diskutiert hatte, die damals eine wirksame Resonanz in der Initiative "Kampagne für saubere Kleidung" gefunden. Aber hat sich seither wirklich etwas verändert?

Literatur: Ausgehend von dem Film von Andrew Morgan "The True Cost", wollen wir auf die kulturwirtschaftliche Dimension dieser Oberfläche eingehen und daran die "Glanz- und Schattenseiten" der Mode diskutieren.
 Marie-Sophie Buxbaum: Mode und Ethik. 2014. Meg Likens Noonan: Der perfekte Mantel. Eden Books 2013. Gisela Burckhardt: Todschick. Heyne 2013. Sabine Schulze / Claudia Banz: Fast Fashion. Hamburg 2015.

Kolloquien

160460 Doktorandenkolloquium

1 K n.V. - -

König, G.

160461 Doktorandenkolloquium

1 K n.V. - -

Mentges, G.

160462 interdisziplinäres Kolloquium (Master KuK: KW+MW+KdT+KdM P2)

2 K k.A. Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208

König, G.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: